

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lko-oe.at, Homepage: www.noelko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Preissprung bei Stieren

Europaweit bleibt das knappe Angebot für den gesamten Rindmarkt marktbestimmend – Auch in NÖ wird der Markt durch die anhaltend gute Nachfrage aus dem Lebensmittelhandel und der Gastronomie leeresaugt, zudem das Angebot nur überschaubar ist – Entscheidenden Einfluss auf die heimische Marktentwicklung hat auch das geringe Angebot am deutschen Markt, das für anhaltend gute Exportmöglichkeiten sorgt – Diese Ausgangslage ermöglichte es, diese Woche neuerlich ein kräftiges Preisplus, das auch in der kommenden Woche Gültigkeit hat, zu vereinbaren – Auch beim deutschen Nach-

barn stiegen die Stierpreise nochmals leicht an, allerdings gegen wachsenden Widerstand der Aufkäufer – Die Preise für Schlachtkalbinnen konnten sich im Gefolge der Schlachtstiere in Deutschland, aber auch hierzulande ebenfalls verbessern – Ausgeglichenere und mit stabilen Preisen zeigt sich das Marktgeschehen bei deutschen Schlachtkühen – In Österreich bleiben die Schlachtkühe für die Jahreszeit untypisch gut gefragt und notieren unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,04 € (+10 Cent) und der Klasse R von 3,97 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 42/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,11 bis 4,46	2,85 bis 2,98	3,56 bis 4,08
U	4,04 bis 4,39	2,78 bis 2,91	3,49 bis 4,01
R	3,97 bis 4,32	2,71 bis 2,84	3,42 bis 3,94
O	3,83 bis 4,08	2,45 bis 2,58	3,07 bis 3,42
P	3,69 bis 3,44	2,20 bis 2,33	3,00 bis 3,35

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,02 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 42/2021

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,90
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,39 bis 3,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 13.10.2021

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	6 Stk.	593 kg	2.027 €
Erstlingskühe	II a	10 Stk.	647 kg	2.638 €
	II b	63 Stk.	625 kg	1.895 €
	III a	2 Stk.	590 kg	1.250 €
Kühe	II b	1 Stk.	685 kg	1.760 €
Kalbinnen	II b	159 Stk.	645 kg	1.672 €
	III a	5 Stk.	650 kg	1.510 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	63 Stk.	122 kg	546 €
	III a	11 Stk.	126 kg	520 €
Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	3 Stk.	619 kg	1.867 €
Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	562 kg	2.140 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	717 kg	1.693 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	4 Stk.	95 kg	428 €
Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	383 kg	1.700 €
	ohne Bewertung	2 Stk.	593 kg	1.790 €

Kälbermarkt in Zwettl am 12.10.2021 ..... siehe Rückseite

Kälbermarkt in Bergland am 14.10.2021 ..... siehe Rückseite

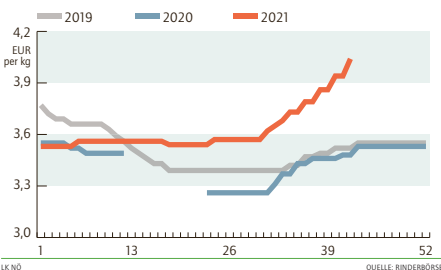
#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 37/2021

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt			
Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,80 bis 4,00	€/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 2,50	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50	€/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		4,00 bis 4,50	€/kg

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	18.10. - 24.10.	4,04 €	(3,94 €)
Schlachtschweine Basispreis	14.10. - 20.10.	1,39 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	18.10. - 24.10.	1,80 €	(1,80 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 40/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	880	4,34 (+ 0,09)	150	4,28 (+ 0,05)
	R3	228	4,23 (+ 0,06)	48	4,17 (+ 0,01)
	E-P	2.971	4,27 (+ 0,08)	726	4,24 (+ 0,06)
Kühe	R3	308	3,35 (+ 0,04)	57	3,21 (- 0,08)
	O3	119	3,06 (- 0,02)	13	2,86 (- 0,16)
	E-P	2.303	3,13 (± 0,00)	411	3,09 (+ 0,02)
Kalbinnen	U3	382	4,29 (+ 0,04)	69	4,23 (- 0,01)
	R3	311	4,19 (+ 0,13)	43	4,31 (+ 0,26)
	E-P	1.179	4,14 (+ 0,05)	190	4,22 (+ 0,14)
Schweine	S	48.892	1,65 (- 0,04)	8.458	1,68 (- 0,04)
	E	20.615	1,55 (- 0,03)	3.504	1,56 (- 0,04)
	U	963	1,39 (- 0,05)	152	1,33 (- 0,05)
S-P		70.528	1,62 (- 0,03)	12.118	1,64 (- 0,04)
	Kälber <sup>1)</sup>	E-P	248	6,34 (+ 0,26)	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Mehr Bio-Milchprodukte abgesetzt

Im ersten Halbjahr 2020 hat der erste coronabedingte Lockdown zu deutlichen Absatzzuwächsen im Lebensmittel Einzelhandel geführt – Sowohl über alle in der RollAMA erfassten Produkte wie auch bei den Molkeerzeugnissen legten die abgesetzten Mengen in diesem Zeitraum um 13 Prozent zu – Im ersten Halbjahr 2021 konnten diese hohen Absatzmengen aus dem Vorjahr im Durchschnitt der Milchprodukte und aller Produkte gehalten werden – Bei Trinkmilch und Milchprodukten ohne Frucht, sowie bei Butter

gingen die Mengen leicht zurück, bei Milchprodukten mit Frucht und Käse legten sie leicht zu – Auch Milchprodukte in Bioqualität waren im ersten Halbjahr 2020 verstärkt nachgefragt (+12 Prozent) – In diesem Bereich konnte sich die Nachfrage im ersten Halbjahr 2021 sogar noch verstärken – Die abgesetzten Mengen an Bio-Milchprodukten sind im Vergleich zu 2020 um 15 Prozent angestiegen – Diese Mengenzunahme geht allerdings mit um sechs Prozent geringeren durchschnittlichen Verkaufspreisen einher.

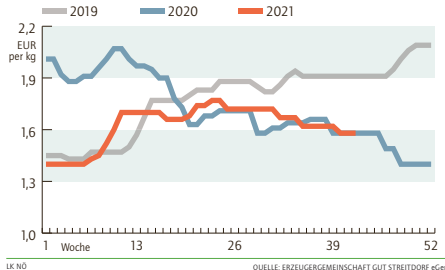
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 41/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
Oktober 2021	4.633,60	4.595,20	+ 0,84 %
November 2021	4.755,60	4.695,20	+ 1,29 %
Dezember 2021	4.757,00	4.670,00	+ 1,86 %
<b>Magere Milchpulver</b>			
Oktober 2021	2.824,60	2.820,60	+ 0,14 %
November 2021	2.933,60	2.842,20	+ 3,22 %
Dezember 2021	2.944,40	2.846,20	+ 3,45 %
<b>Flüssigmilch</b>			
November 2021	38,01	38,01	± 0,00 %
Dezember 2021	38,73	38,73	± 0,00 %
Jänner 2022	38,53	38,53	± 0,00 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Knapp behauptete Schweinepreise

Am EU-Schlachtschweinemarkt gab es in der letzten Woche keine grundlegenden Änderungen – Nach wie vor stehen relativ umfangreiche Angebotsmengen am Lebendmarkt einer ruhigen Nachfrage im Fleischhandel gegenüber – Die unverändert schwierige Situation im Drittlandexport sorgt für anhaltenden Angebots- und Preisdruck am europäischen Binnenmarkt – Entsprechend blieben die Schweinepreise in der letzten Woche tendenziell unter Druck – So meldeten Spanien und Italien schwächere Auszahlungspreise – In Deutschland, Frankreich und den Niederlanden konnten sich die Notierungen auf dem Vorwocheniveau knapp behaupten – Am heimischen Schlachtschweinemarkt standen sich Angebot

und Nachfrage zuletzt weitgehend ausgeglichen gegenüber – Die Vermarktung von Fleisch und Wurstwaren wird aber aufgrund von Billigangeboten europäischer Mitbewerber immer schwieriger – Dennoch konnten die Erzeugerpreise auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 13. Oktober 1,39 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,87 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 41. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 18. Oktober (42. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 42/2021  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,28	bis 2,48
Kühe	Klasse R	1,36	bis 1,42
Kalbinnen	Klasse R	1,85	bis 2,13
Schweine			1,26

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 40/2021  
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,64
Lämmer Kategorie II/III	2,04
Altschafe/Altweidder	0,73
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,97
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,44

#### Rekord bei Selbstversorgung

Mit 2,166 Mio. Stück wurden 2020 nach Angaben von Statistik Austria in Österreich um fast vier Prozent mehr Eier erzeugt als ein Jahr zuvor – Der Verbrauch ging allerdings um 0,8 Pro-

zent zurück – Der Pro-Kopf Verbrauch sank mit 236 Stück auf das Niveau 2013 bis 2016 – Der Selbstversorgungsgrad erreichte mit 90 Prozent das höchste Niveau seit dem EU-Beitritt 1995.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2021  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
	Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
	Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
	Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
	Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
Haltungsform	Gewichtsklasse M	
	Freilandhaltung	18,00 bis 20,00
	Bodenhaltung	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Weizenpreis nochmals fester

An den internationalen Börsen entwickelten sich zuletzt die Weizen- und Maiskurse uneinheitlich – Die Weizennotierungen setzten ihren Aufwärtstrend weiter fort – So übersprang der Dezember-Weizenkontrakt an der Euronext Paris in der letzten Woche auch die 270 €-Marke und notierte zu Wochenbeginn mit 274,- €/t – Angefacht wurde der Preisanstieg von weiteren umfangreichen französischen Weizenexporten nach China – Chinas wachsender Weizenhunger lässt mittlerweile Sorgen über mögliche Versorgungsgänge in Europa aufkommen – Um die Preissteigerungen am Inlandsmarkt einzudämmen hat Russland die Exportsteuer auf Weizen auf mittlerweile 50,59 €/t erhöht – Die Preise für russischen Exportweizen stiegen in Folge auf 269,- €/t – Der November-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich hingegen um 2,3 Prozent auf 245,25 €/t nach

– Der Preisrückgang wurde durch die bislang über den Erwartungen liegenden Erträge bei der laufenden Ernte im Maisgürtel der USA verursacht – Am österreichischen Kassamarkt ging es letzte Woche mit den Getreidepreisen nochmals kräftig nach oben – Der Handel mit Brotgetreide lief aber zuletzt schon etwas ruhiger und viele Marktteilnehmer stellen sich die Frage, ob das Ende der Fahnenstange schon langsam erreicht sei – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premiumweizen in der letzten Woche um weitere 23 € auf durchschnittlich 325,50 €/t – Qualitätsweizen und Mahlroggen konnten sich mit 12,50 € bzw. 12 € auf durchschnittlich 297,50 €/t bzw. 248,- €/t verbessern – Deutliche Preissteigerungen gab es auch bei Futtergetreide – Futtermais und –gerste verteuerten sich um 23,50 bzw. 22,50 € auf 243,- €/t bzw. 225,- €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 13.10.2021  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	315 bis 336
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	280 bis 315
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	248
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	225
Weizen für Futterzw.	inl., 70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	inl., 50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	240 bis 246
Rapssaft	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	630 bis 640
Sojaschrot 44	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	418 bis 428
Sojaschrot 49	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	442 bis 452
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	305 bis 310
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 14.10.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	530 bis 540
Mais f. Futterzwecke	lose	350 bis 370

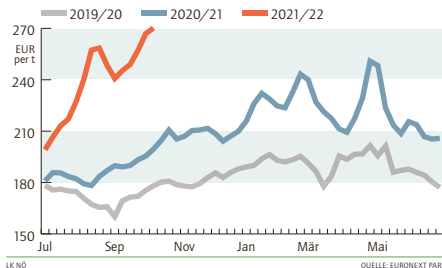
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 41/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2021	654,25	665,20	- 1,65 %
Februar 2022	646,00	655,75	- 1,49 %
Mai 2022	633,45	642,85	- 1,46 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2021	270,25	266,90	+ 1,26 %
März 2022	266,05	262,10	+ 1,51 %
Mai 2022	261,75	258,55	+ 1,24 %
<b>Mais</b>			
November 2021	245,45	242,35	+ 1,28 %
Jänner 2022	238,41	239,15	- 0,31 %
März 2022	236,25	239,20	- 1,23 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2021	15,24	15,94	- 4,39 %
April 2022	20,66	20,62	+ 0,19 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2021  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	€/t, netto
Notierung 41. Woche	654
Erzeugerpreis 41. Woche	614
Erzeugerpreis 40. Woche	625

### Ruhiges Inlandsgeschäft

Die österreichische Erntepfelernte 2021 ist praktisch abgeschlossen – Die letzten verbleibenden Felder dürfen noch diese Woche geerntet werden und die Anlieferungen der Landwirte sind mittlerweile schon recht überschaubar – So sind die Lager sowohl bei den Händlern als auch bei den Landwirten bereits durchaus gut gefüllt – Für massives Kopfzerbrechen bei den Lagerhaltern sorgen weiterhin die zahlreichen Qualitätsprobleme sowie die eingeschränkte Lagerfähigkeit vieler Partien – Absatzseitig gibt es keine neuen Impulse – Die Inlandsnachfrage ist weiterhin überschaubar und

auch im Export gibt es momentan noch kaum Verkaufsmöglichkeiten, da sich die potentiellen Bestimmungsländer meist noch selbst versorgen – Die Erzeugerpreise können sich auf dem Vorwochniveau gut behaupten – Preislich erwartet man in den nächsten Wochen kaum Änderungen – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – In Oberösterreich werden unverändert bis zu 25,- €/100 kg bezahlt.

### KARTOFFEL

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Sorten	Preis (€/100 kg)
Festkochende Sorten	18 bis 20
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 20

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 11.10.2021 bis 17.10.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€/kg)
Chinakohl, kg	0,90 bis 1,00
Gurken, Stk.	0,82 bis 1,10
Kohlrabi, Stk.	0,65 bis 0,70
Kopfsalat, Stk.	1,00
Paradeiser, kg	1,62 bis 2,00
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,70

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 38/2021  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Preis (€/t)
Wiesensheu konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesensheu biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Produkt	Preis (€/t)
Wiesensheu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesensheu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Produkt	Preis (€/t)
Rundballensilage je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### TRAUBEN

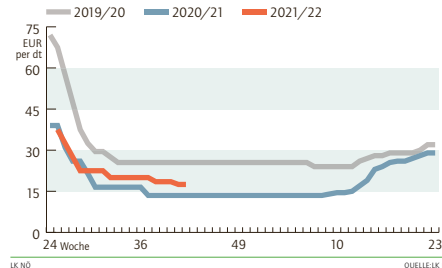
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2021  
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

Produkt	Preis (€/kg)
Niederösterreich Trauben, weiß	0,60 bis 0,65
Niederösterreich Trauben, rot	0,60 bis 0,65

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Positive Signale im Export

Die österreichische Zwiebelnerte ist abgeschlossen und die Ware eingelagert – Der Absatz verläuft im Inland gleichmäßig und ruhig – Im Export sind leichte Signale einer Belebung zu erkennen, allerdings noch ohne Preiswirkung – Im Groß- und Ganzen wurden

die Erzeugerpreise der Vorwoche fortgeschrieben – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 16,- bis 19,- €/100 kg genannt – Für qualitativ schwächere Ware wird teilweise auch weniger bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	16 bis 19
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2021	60 bis 65
Kraut weiß, je Stück	–	38 bis 42
weiß, je kg	–	28 bis 32
rot, je kg	–	30 bis 35

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Produkt	Preis (€/kg)
Äpfel Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Verarbeitungsobst inkl. USt	0,14 bis 0,20

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 12.10.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	51 Stk.	81 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	47 Stk.	96 kg	3,56 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	54 Stk.	106 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	51 Stk.	116 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	46 Stk.	132 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	83 kg	2,33 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	95 kg	2,67 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	105 kg	3,31 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	116 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	127 kg	4,04 €/kg
Fleischschaffen männl.	16 Stk.	105 kg	4,18 €/kg	
Fleischschaffen weibl.	24 Stk.	100 kg	4,38 €/kg	
Gesamt	–	339 Stk.	–	–

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh männl.	1 Stk.	192 kg	3,90 €/kg	
Fleckvieh weibl.	2 Stk.	184 kg	2,52 €/kg	
Fleischschaffen männl.	1 Stk.	230 kg	3,30 €/kg	
Gesamt	–	4 Stk.	–	–

Kälbermarkt in Bergland am 14.10.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	111 Stk.	79 kg	3,57 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	111 Stk.	96 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	96 Stk.	105 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	88 Stk.	115 kg	4,35 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	80 Stk.	131 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	19 Stk.	74 kg	3,20 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	95 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	15 Stk.	106 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	116 kg	2,95 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	137 kg	3,38 €/kg
Fleischschaffen männl.	31 Stk.	100 kg	4,44 €/kg	
Fleischschaffen weibl.	25 Stk.	93 kg	3,97 €/kg	
Brown Swiss männl.	1 Stk.	91 kg	0,60 €/kg	
Sonstige Rassen männl.	1 Stk.	98 kg	4,60 €/kg	
Gesamt	–	606 Stk.	–	–

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh männl.	2 Stk.	133 kg	3,00 €/kg	
Fleckvieh weibl.	1 Stk.	129 kg	2,40 €/kg	
Gesamt	–	3 Stk.	–	–